

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Herausgeber</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XVII

1. Kapitel

Strafbarkeit des Umgangs mit Betäubungsmitteln

Teil 1

Stoffe im Sinne des Betäubungsmittelgesetzes und ihre Wirkungen

I. Betäubungsmittel im Sinne des Gesetzes	3
1. Gesetzliche Bestimmung	3
2. Weitverbreitete Betäubungsmittel	5
II. Wichtige Betäubungsmittel und ihre Wirkung	7
1. Cannabis	7
2. Halluzinogene	9
3. Kokain	9
4. Opiate und verwandte Substanzen	10
5. Aufputschmittel (Stimulantien, Weckamine, „Speed“)	12
6. Designerdrogen – Kunstdrogen („Ecstasy“)	13
7. Khat	14
8. Beruhigungs- und Schlafmittel (Tranquilizer, Barbiturate, Methaqualon)	15
9. GHB (Gamma-Hydroxy-Butyrat)	15
10. Ersatzdrogen – Substitution	16
III. Abhängigkeit von Wirkstoffen	17
IV. Wichtige Begriffe aus der Drogenszene	18

Teil 2

Die Straftatbestände im Betäubungsmittelrecht

I. Überblick	21
1. Gesetzliche Grundlagen	21
2. Gesetzeszweck	22
3. Gesetzliche Systematik	22
4. Eigenkonsum	24
5. Tötungsdelikte	25
a) Fahrlässige Tötung	26
b) Garantenstellung und unterlassene Hilfeleistung	27
c) Leichtfertige Todesverursachung	28

II. Handeltreiben	30
1. Begriff	30
2. Vorsatz und Fahrlässigkeit	31
3. Eigennutz	32
4. Entscheidung des großen Senats vom 26.10.2005	34
5. Täterschaft und Teilnahme	35
6. Vollendung oder Versuch	39
7. Gewerbsmäßiges Handeltreiben	41
8. Bandenmäßiges Handeltreiben	42
9. Handeltreiben mit Waffen	43
10. Bewertungseinheit und Konkurrenzen	45
III. Andere Umsatzdelikte	48
1. Abgabe	48
2. Veräußerung	49
3. Überlassen zum unmittelbaren Verbrauch	50
4. Gewährung und Verschaffen einer Gelegenheit	50
a) Öffentliche Bekanntgabe einer Erwerbsquelle	50
b) Verschaffen einer Gelegenheit	50
5. Erwerb	51
IV. Sonstiges Inverkehrbringen	52
V. Besitz	53
1. Dauerdelikt	53
2. Besitzwille	55
3. Konkurrenzen	56
VI. Grenzüberschreitender Betäubungsmittelverkehr	57
1. Einfuhr und Ausfuhr	57
2. Versuch und Vollendung	58
3. Durchfuhr	59
4. Täterschaft und Teilnahme	60
5. Gesamtvorsatz und Konkurrenz	62
VII. Weitere Straftatbestände im Betäubungsmittelgesetz	62
1. Anbau	62
2. Herstellen	64
3. Sichverschaffen	64
4. Bereitstellen von Geldmitteln	65
VIII. Verschreibung und Substitution	66
1. Verschreibung von Betäubungsmitteln	66
2. Substitution	66
3. Drogenkonsumräume/Heroinvergabe	67
IX. Verbreiten von Betäubungsmittelimitaten	68

Teil 3 Die Mengengriffe

I. Die normale Menge	70
II. Die „nicht geringe“ Menge	70
1. Heroin	71
2. Morphin	71
3. Kokain	72
4. LSD	73
5. Cannabisprodukte	73
6. Amphetamin	74
7. Ecstasy sowie die anderen Amphetaminderivate	75
8. Mehrere Betäubungsmittel und Wirkstoffkombinationen	76
9. Überblick	76
III. Feststellung der Wirkstoffkonzentration	78
1. Chemische Analyse	79
2. Wirkstoffgehalt bei fehlender Analyse	80
3. Vorstellung des Täters	80
IV. Minder schwere Fälle	81
V. Strafschärfung bei „normalen Mengen“	82
VI. Die „geringe“ Menge	83
VII. „Nicht geringe Menge“ und Mittäterschaft	84

Teil 4 Betäubungsmittel und Straßenverkehr

I. Strafbarkeit des Führens eines Fahrzeugs unter BtM-Einfluss ...	85
1. Trunkenheitsfahrt, § 316 StGB	85
a) Absolute Fahruntüchtigkeit	85
b) Relative Fahruntüchtigkeit	86
c) Koordinationstests anlässlich der Verkehrskontrolle	88
2. Straßenverkehrsgefährdung, § 315c StGB	88
II. Ordnungswidrigkeit beim Führen von Kraftfahrzeugen unter Betäubungsmittelinfluss	89
III. Führerschein- und Fahrerlaubnismaßnahmen im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren	90
1. Vorläufige Maßnahmen	90
a) Sicherstellung und Beschlagnahme des Führerscheins ...	90
b) Beschluss gem. § 111a StPO	91
2. Entzug der Fahrerlaubnis und Sperrfristenordnung	92
3. Fahrverbot	94
a) § 25 StVG	94
b) § 44 StGB	95

. IV. Verwaltungsrechtliche Maßnahmen bei BtM-Delinquenz	95
1. Eignung i.S.d. § 2 Abs. 2 Nr. 3, Abs. 4 StVG	95
2. Maßnahmen zur Überprüfung der Eignung	98
a) Allgemein	98
b) Medizinisch-psychologisches Gutachten	99
3. Verwaltungsrechtlicher Entzug einer Fahrerlaubnis	100
a) Nach Anordnung einer Begutachtung	100
b) Ohne Anordnung einer Begutachtung	101
4. Wiedererteilung der Fahrerlaubnis	102
5. Sonderproblem ausländische EU-Fahrerlaubnis	103

2. Kapitel

Folgen und Auswirkungen

Teil 1

Rechtsfolgen – Allgemein

I. Hinweise zur Verteidigung	107
1. Allgemeine Hinweise	107
2. Subjektiver Tatbestand	108
II. Verfahrensbeendigung ohne Strafausspruch	110
1. Allgemein	110
2. Überblick über die Voraussetzungen	111
a) Absehen von Strafe gem. § 31 Satz 1 Nr. 1 BtMG	111
b) Absehen von Strafe nach § 29 Abs. 5 BtMG	111
c) Einstellung eines Strafverfahrens nach § 31a Abs. 1 Satz 1 BtMG	111
d) Einstellung eines Verfahrens nach § 31a Abs. 2 BtMG ..	112
e) Absehen von der Verfolgung nach § 31 Satz 2 BtMG ...	112
f) Absehen von der Verfolgung nach § 37 BtMG	112
g) Absehen von Strafe nach § 31 Satz 1 Nr. 2 BtMG	112
III. Strafzumessung	113
1. Überblick	113
2. Systematik der Strafzumessung im Betäubungsmittelstrafrecht	113
a) Strafraumenbestimmung	113
b) Schuldbestimmung	114
3. Strafraumenverschiebung durch minder schwere Fälle	116
4. Sperrwirkung der zurücktretenden Tatbestände	117
5. Strafzumessungsfehler	118
a) Doppelverwertungsverbot	118
b) Zumessungsfehler – allgemein	119
c) Zumessungsfehler – Menge des Rauschgifts/Wirkstoffgehalt	119

d) Zumessungsfehler – Tatumstände	120
e) Zumessungsfehler – Nachtatverhalten	121
6. Überlange Verfahrensdauer	122
IV. Strafklageverbrauch	122
V. Verfall und Einziehung	124
1. Verfall	124
2. Einziehung	126
3. Vorläufige Sicherung	127
VI. Verteidigervergütung	128
1. Geldwäsche durch Entgegennahme von Verteidigervergütung	128
2. Verhaltensempfehlungen	129
VII. Ausländerrechtliche Konsequenzen	129
VIII. Bundeszentralregister	131

Teil 2

Der Aufklärungsgehilfe des § 31 BtMG

I. Rechtslage	132
1. Weitere Aufklärung der eigenen Tat	132
2. Tatsächlicher Aufklärungseffekt	132
3. Wesentlicher Aufklärungseffekt	134
4. Zeitpunkt der Offenbarung	135
5. Überzeugung des Tatrichters	136
6. Umfang der Offenbarung	138
7. Freiwilligkeit der Offenbarung	140
8. Aufklärungserfolg im Ausland	140
9. Verhinderung geplanter Straftaten (Präventionshilfe)	141
II. Rechtsfolgen	141
1. Strafraumenverschiebung, § 49 Abs. 1 StGB	141
2. Minder schwerer Fall	142
3. Besondere Umstände	142
4. Absehen von Strafe	142
III. Hinweise zur Verteidigung	143

Teil 3

Rehabilitation

I. Notwendigkeit einer Behandlung	145
1. Vorbereitung für eine Behandlung	145
2. Strafaussetzung zur Bewährung	147
a) Vorrang der Bewährungslösung	147
b) Weisung nach § 56c Abs. 3 StGB	149
c) Widerruf der Strafaussetzung zur Bewährung	150

II. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt gem. § 64 StGB	150
1. Vorläufige Unterbringung nach § 126a StPO	150
2. Unterbringung	150
3. Führungsaufsicht	153
III. Das Zurückstellungsverfahren nach § 35 BtMG	154
1. Kausalität der Betäubungsmittelabhängigkeit	155
2. 2-Jahres-Grenze	158
3. Behandlung	159
4. Zustimmung des Gerichts	161
a) Gericht des 1. Rechtszuges	161
b) Rechtsmittel gegen die Verweigerung der Zustimmung . .	161
5. Mitwirkungsbereitschaft des Verurteilten	162
6. Rechtsmittel gegen die Versagung der Zurückstellung und gegen Auflagen	163
a) Verfahren	163
b) Umfang der Überprüfbarkeit	163
IV. Abbruch der Behandlung, Widerruf der Zurückstellung und erneute Zurückstellung	164
1. Widerrufsvoraussetzungen	164
2. Erneute Zurückstellung	165
3. Rechtsmittel gegen den Widerruf	165
V. Anrechnung	166
VI. Beendigung der Behandlung	167
VII. Absehen von Verfolgung	167

3. Kapitel

Verfahrensrechtliche Besonderheiten

Teil 1

Der Betäubungsmittelkonsument

I. Analysemethoden	171
II. Betäubungsmittelabhängigkeit	173
1. Begriff	173
2. Feststellung der Abhängigkeit	174
III. Notwendige Verteidigung	175
IV. Vernehmungsfähigkeit	176
V. Schuldfähigkeit	178
1. Kriterien für eine Beeinträchtigung der Schuldfähigkeit	178
2. Hinzuziehen eines Sachverständigen	181
3. Auswirkungen auf die Strafzumessung	182
VI. Untersuchungshaft	183
VII. Anwendung von Jugendrecht	183
1. Ahndung nach Jugendrecht	183

2. Anwendung von Jugendrecht bei Heranwachsenden	184
3. Junge Erwachsene	184

Teil 2

Verdeckte Ermittlungsmethoden, Durchsuchung und Beschlagnahme

1. Abschnitt

Einsatz technischer Methoden

I. Überwachung der Telekommunikation	185
1. Rechtsgrundlagen	185
2. Anordnungsvoraussetzungen	188
3. Dauer und Reichweite einer Anordnung	190
4. Einführung der Ermittlungen in die Hauptverhandlung	192
5. Verwertung der Erkenntnisse im Urteil	192
a) Fehlerhafte Anordnung der Telekommunikationsüberwachung	192
b) Fehlende Anordnung	193
c) Verbotene Vernehmung	194
d) Verwertung im Verfahren gegen Dritte	195
II. Datenerhebung	196
1. Rechtsgrundlage	196
2. Anordnungsvoraussetzungen	197
3. Einführung in die Hauptverhandlung und Verwertung im Urteil	197
III. Akustische Wohnraumüberwachung	198
1. Rechtsgrundlage	198
2. Anordnungsvoraussetzungen	198
3. Zuständiges Gericht und Anordnungsdauer	200
4. Einführung in die Hauptverhandlung	200
5. Verwertung der Erkenntnisse im Urteil	201
a) Rechtsfehlerhafte oder fehlende Anordnung	201
b) Eingriffe in besondere Vertrauensverhältnisse	202
c) Verwertung im Verfahren gegen Dritte	203
IV. Einsatz technischer Mittel außerhalb der Wohnung	203

2. Abschnitt

Einsatz von Ermittlungspersonen

I. Begriffsbestimmungen und Abgrenzungen	205
1. Verdeckte Ermittler	205
2. Vertrauenspersonen der Polizeibehörden	205
3. Lockspitzel	206
II. Einsatzvoraussetzungen	206
1. Verdeckte Ermittler	206

2. Vertrauensperson als Lockspitzel	208
III. Einführung der Ermittlungsergebnisse in die Hauptverhandlung	210
1. Zeugenschutz	210
2. Einschränkung des unmittelbaren Zeugenbeweises durch Sperrerklärung	211
3. Zeugenbeweis trotz Sperrerklärung	215
4. Aussagegenehmigung	217
5. Vernehmung der Vertrauensperson in der Hauptverhandlung	217
6. Der Zeuge vom Hörensagen	219
IV. Verwertung im Urteil	222
1. Fehlende oder rechtsfehlerhafte Anordnung	222
2. Verbotene Befragungsmethoden	223
3. Tatprovokation durch Lockspitzeinsatz	225
a) Rechtlich zulässige Tatprovokation	225
b) Rechtlich unzulässige Tatprovokation	226
c) Eigene Strafbarkeit des Lockspitzels	228

3. Abschnitt

Nachträglicher Rechtsschutz

I. Rechtsgrundlage	229
II. Gegenstand des nachträglichen Rechtsschutzes	229
III. Benachrichtigungspflicht	230
IV. Antragsberechtigung und Frist	230

4. Abschnitt

Durchsuchung und Beschlagnahme

I. Anordnungsvoraussetzungen	231
II. Rechtsschutz gegen Durchsuchungs- und Beschlagnahmemaßnahmen	233
III. Verwertung von Erkenntnissen beschlagnahmter Beweismittel im Urteil	234

4. Kapitel

Musteranträge

Muster 1 Haftprüfungsantrag	239
Muster 2 Beweisantrag im Hinblick auf die Schuldunfähigkeit	240
Muster 3 Antrag auf Zurückstellung gem. § 35 BtMG	242
Muster 4 Beschwerde gegen die Versagung der Zurückstellung	244
Muster 5 Antrag auf gerichtliche Entscheidung nach § 23 EGGVG	246

Muster 6	Absehen von Verfolgung gem. § 37 Abs. 1 BtMG	248
Muster 7	Beweisantrag TKÜ	250
Muster 8	Beweisermittlungsantrag (Aktenbeiziehung)	251
Muster 9	Verwertungswiderspruch	252
<i>Literaturverzeichnis</i>		253
<i>Stichwortverzeichnis</i>		257